

Wirtschafts- und Umweltbetrieb der Stadt Bruck an der Mur

Tel.: +43(0)3862 - 55 111

Murinsel 7

8600 Bruck an der Mur



Bioabfall

Küchenabfälle

Für Küchenabfälle wie Eierschalen, Federn, Haare, Gemüsereste, Holzasche, Hygienepapier, Kaffeefilter, Kaffeesud, Katzenstreu, Knochen, Küchenrolle, Lebensmittelreste, Mist von Kleintieren, Obstabfälle, Papiertaschentücher, Speisereste, Teefilter, Teesud, Tierborsten und Zitrusfrüchte gibt es zwei Möglichkeiten für die Sammlung und Verwertung:

a.) Biotonne

Um die Geruchsentwicklung und Madenbildung zu vermeiden, müssen Küchenabfälle gemeinsam mit Gartenabfällen in der Biotonne gesammelt werden. Über die biogenen Abfälle sollten dann Sägespäne oder Urgesteinsmehl gestreut werden. Auf keinen Fall dürfen Flüssigkeiten eingebracht werden!

Die Biotonne muss regelmäßig durch den Grundstückseigentümer nach der Entleerung gereinigt werden. Zur Erleichterung gibt es Biotonneneinstecksäcke aus Maisstärke und Papier, die Sie bei den Umweltberatern im Alt- und Problemstoffsammelzentrum erhalten.

b.) Eigenkompostierung

Küchenabfälle können gemeinsam mit Grün- und Gartenabfällen im eigenen Garten kompostiert werden.



Einige Tipps für richtiges Kompostieren:

- Der Komposthaufen soll schattig bis halbschattig und windgeschützt liegen.
- Der Platz muss groß genug zum Umschaufeln und gut zugänglich sein.
- Der Komposthaufen darf nicht zu groß sein, da es sonst durch den Luftmangel nicht zur Verrottung, sondern zur Fäulnis kommt.
- Kompostiert werden kann alles, was in der Küche anfällt, auch Wischpapier. Zwischen die Küchenabfälle streut man Gartenabfälle als Strukturmaterial zur Belüftung.
- Decken Sie Ihren Komposthaufen beispielsweise mit Stroh ab, damit er nicht austrocknet oder durch den Regen ausgeschwemmt wird.

Den fertigen Kompost können Sie dann im Garten, für Blumenkistchen oder Blumentöpfe verwenden.

2.) Gartenabfälle

Gartenabfälle wie Baumschnitt, Blumenreste, Kräuterreste, Laub, Rasenschnitt, Schnittblumen, Topfpflanzen, Heckenschnitt, Strauchschnitt und Blumenkistchenreste müssen gemeinsam mit den Küchenabfällen im eigenen Garten kompostiert werden.

Für jene Gartenabfälle, die z.B. aus Platzmangel nicht kompostiert werden können, stehen im Umweltbetrieb Boxen zur Verfügung, in die Gartenabfälle während der Öffnungszeiten (Montag und Dienstag von 6 bis 14 Uhr, Mittwoch und Donnerstag von 7 bis 17 Uhr) eingeworfen werden können.

Am Freitag können keine Grünabfälle mehr im APZ angenommen werden!

Was geschieht mit den biogenen Abfällen?

Diese werden auf der Deponie des Abfallwirtschaftsverbandes Mürzverband in Allerheiligen kompostiert und das fertige Material dann zur Deponiebegrünung verwendet bzw. verkauft.